

Dr. Ludwig Spaenle MdL

**CSU-Bezirksvorsitzender
Staatsminister**

Johannes Singhammer MdB

**Bundestagsabgeordneter München-Nord
Bundestagsvizepräsident**

An die Vertreter
der Münchner Medien
(20. März 2015)

**Finanzierung Olympia-Attentat-Gedenkraum
auch nationale Verantwortung –
Bund beteiligt sich weiter mit 350.000 Euro**

In der Standortfrage hat der neue Vorschlag des Bayerischen Staatsministers für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst Dr. Ludwig Spaenle als tragfähiger sachgerechter Kompromiss die unterschiedlichsten Interessen zusammenführt.

Und die Finanzierung durch den Bund ist jetzt auch weiterhin trotz der Verzögerungen positiv geklärt. Bundestagsvizepräsident Johannes Singhammer hatte einen Finanzierungsbeitrag des Bundes in einem Schreiben an den für Sportfragen zuständigen Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maiziere eingefordert: „Da es sich bei dem Gedenken an die Terroropfer des Olympia-Attentates von 1972 auch um eine nationale Aufgabe handelt, die im Ausland viel Beachtung findet, sollte von Seiten des Bundes die Finanzierung der Gedenkstätte mit Haushaltsmitteln unterstützt werden.“

Bundesminister Dr. de Maiziere teilte jetzt mit: „Meine Zusage einer Unterstützung gilt auch weiterhin. Daher hat mein Haus den Bedarf in Höhe von 350.000 Euro im Rahmen des Verfahrens für den Haushalt 2016 erneut gegenüber dem Bundesminister der Finanzen angemeldet.“

Der Münchner CSU-Vorsitzende Staatsminister Dr. Ludwig Spaenle MdL und Bundestagsvizepräsident Johannes Singhammer MdB:

„Die Bundesbeteiligung von rund 350.000 Euro ist ein deutliches Signal der nationalen Verantwortung des Bundes zum Gedenken.

Und es ist auch ein Ja des Bundes zum gefundenen Standortkompromiss.“

Anlage:
Schreiben an Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maiziere

PRESSMITTEILUNG